

Eine nach der anderen

Karower Dachse erhielten vier Auszeichnungen in Folge und sind für den Goldenen Stern des Sports nominiert

KAROW. Über vier Auszeichnungen in kurzer Folge kann sich der Sportverein Karower Dachse freuen.

„Die erste Auszeichnung bekommen wir auf dem Sportkongress des deutschen Turnerbundes in Stuttgart“, so Vorstandsmitglied Bettina Wilhelmy. „Dort wurden wir in der Kategorie Jugend für unser Projekt ausgezeichnet, in dem wir Jugendliche zu Sportassistenten ausbilden.“ In diesem Projekt wird jungen Leuten ein sinnvolles Freizeitangebot gemacht. In den Sportgruppen des Vereins unterstützen sie die Trainer. Nebenbei erhalten sie eine Ausbildung beim Landessportbund. Inzwischen begann der Verein auch eigene Ausbildungsmodule anzubieten. Die Sportassistenten-Gruppe der Karower Dachse, zu der inzwischen 19 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren gehören, ist heute eine feste Gemeinschaft. „Wir ziehen uns mit den Sportassistenten unsere eigenen Trainer und Betreuer heran“, erklärt Bettina Wilhelmy.

Für sein Projekt „Karow aktiv“ erhielt der Verein wenig später den „Großen Silbernen Stern des Sports“. Mit diesem Stern werden jedes Jahr Berliner Vereine für ganz herausragende Projekte ausgezeichnet. Jeweils fünf silberne Ster-



Birgit Drathschmidt, Bettina Wilhelmy, Kirsten Ulrich und Burkhard Gahlke vom Vorstand der Karower Dachse können sich über vier Auszeichnungen freuen, die dem Verein in den vergangenen Wochen verliehen wurden. Foto: BW

bernen Stern des Sports“ gab es dann noch den ersten Preis beim Berliner Sport-Reha-Förderwettbewerb.

„Diesen Preis bekamen wir für unseren Kinder- und Jugendgesundheitsport“, berichtet Bettina Wilhelmy. „Wir arbeiten dabei eng mit Kindergärten und Schulen zusammen.“ So gibt es für Schulanfänger zum Beispiel eine kleine Rückenschule, in der sie lernen, wie man die Mappe richtig trägt und „aufrecht durchs Leben geht“. Außerdem wird für Kinder das Programm „Kopf hoch, ich kann das“ angeboten. Des Weiteren wurde den Karower Dachsen kürzlich noch der Sonderpreis im Wettbewerb um den Innovationspreis des Berliner Sports verliehen. Diesen Preis erhielt der Verein für seine breitensportliche Netzwerkarbeit in der Nordostberliner Region.

Gegründet wurde der Sportverein Karower Dachse 1999 von sieben Familien. Bis heute sind fast alle Gründungsmitglieder und ihre Familien im Verein aktiv. Heute hat der Verein 1400 Mitglieder. In seinen fünf Abteilungen gibt es über 35 Sportangebote von der Zirkusschule über Ballsport bis zum Eltern-Kind-Parcours. BW

Weitere Informationen gibt es unter www.karower-dachse.de.

Das Projekt „Karow aktiv“ hat jedenfalls das Potenzial dazu. Vor einigen Jahren begannen die Karower Dachse, in ihrem Ortsteil einmal im Jahr einen Gesundheitslauf zu organisieren. Inzwischen konnten sie die Karower Robert-Havemann-Oberschule als Partner gewinnen. Die Schüler organisieren gemeinsam mit dem Verein um den Lauf herum eine Gesundheitsmesse.

Zu dieser Messe werden Präventions- und Gesundheitseinrichtungen eingeladen. Kliniken, Krankenkassen, das Gesundheitsamt und andere Institutionen machen mit. Etwa 50 Stände hatte die Messe allein in diesem Jahr. 2500 Besucher wurden gezählt. Am Gesundheitslauf nahmen indes 300 Läufer teil. Darunter waren in diesem Jahr auch Läufer mit Downsyndrom. Nach dem „Sil-